

# Gemeinde Friedeburg

## Die Bürgermeisterin

### SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk)
Bauabteilung 60/Co	15.04.2009	2009-044

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungstermin	⇓ Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
Ausschuss für Bauleitplanung und Umweltschutz öffentlich	21.04.2009			
Verwaltungsausschuss nicht öffentlich	29.04.2009			

#### Betreff:

#### Breitbandversorgung

#### Schilderung der Sach- und Rechtslage:

Die EWE Netz GmbH wird in der Sitzung die generelle Netzstruktur vorstellen. Um möglichst schnell die weitere Infrastruktur aufzubauen, beabsichtigt die EWE Netz GmbH für die überregionale Anbindung an das Breitbandversorgungsnetz einen Neubau einer TK- (Telekommunikations-)Station an der Gemeindestraße "Am Tief" hinter der dort vorhandenen Wallhecke. Die TK-Station ist für die Kapazitätserweiterung dringend erforderlich und ersetzt die vorhandene Station am Weideweg. Die neue Station wird eine Grundfläche von rd. 4x5 m aufweisen. Der Standort liegt innerhalb der im Bebauungsplan Nr. 32 von Friedeburg "Wildnisviertel" festgesetzten Ausgleichsfläche. Die Fläche wurde vorübergehend als Lagerfläche in Verbindung mit den Bauaktivitäten auf dem Bauhof/Klärwerksgelände genutzt. Die Untere Naturschutzbehörde und die Baugenehmigungsbehörde des Landkreises haben für dieses Vorhaben und diesen Standort bereits eine Ausnahme von den Festsetzungen des Bebauungsplanes in Aussicht gestellt.

Für die innerörtliche Breitbandversorgung ist die Inanspruchnahme einer weiteren geeigneten Fläche erforderlich. Um die Erdarbeiten an den öffentlichen Verkehrsanlagen zu minimieren, beabsichtigt die EWE Netz GmbH das gemeindeeigene Grundstück am Strooter Weg (Flurstück 60/30 der Flur 5 von Friedeburg) in unmittelbarer Nähe zur Schule „Altes Amt Friedeburg“ ebenfalls für die Errichtung einer TK-Station zu nutzen. Dieses Grundstück wird bislang von der Schule als Grünfläche genutzt, da sich diese Fläche aufgrund der Vorgaben des Bebauungsplanes und der direkten Nähe zur Schule als Baugrundstück nicht vermarkten lässt.

Vertreter der EWE Netz GmbH werden während der Sitzung zu den beiden TK-Stationen nähere Informationen vortragen.

Für die Verbesserung der Breitbandinfrastruktur im ländlichen Raum sollen in Niedersachsen rd. 50 Mio. € aus dem Konjunkturpaket II aufgebracht werden. Wie das Geld auf die Kommunen verteilt werden soll, ist noch nicht bekannt. Als Kriterium für entsprechende Fördermaßnahmen wird in jedem Fall ein Nachweis über die Versorgungsstruktur gefordert werden, um entsprechende Versorgungsdefizite aufzeigen zu können. Das Breitband Kompetenzzentrum Niedersachsen in Osterholz-Scharmbeck hat hierfür einen Erhebungsbogen entworfen. Die Gemeinde beabsichtigt, in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum gemeinsam mit den Städten und Gemeinden des Landkreises Wittmund eine Befragung der Bürgerinnen und Bürger durchzuführen, um in Erfahrung zu bringen, wo es in der Gemeinde noch Lücken in der

Breitbandversorgung gibt. Diese Bedarfsanalyse dient der weiteren Maßnahmenplanung und Fördermittelanspruchnahme.

Um die Breitbandverfügbarkeit in den bisher nicht versorgten Gebieten zu erhöhen, sind individuelle Modelle zu entwickeln. Eine Möglichkeit, ist der Einsatz einer neu entwickelten Richtfunktechnologie, die gerade in ländlichen Regionen eine Alternative darstellt.

**Beschlussvorschlag:**

Dem VA wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Inanspruchnahme der in der Beschlussvorlage benannten Flächen durch die EWE Netz GmbH zum Zwecke der Breitbandversorgung wird zugestimmt.

Emmelmann

**Anlagen:**

- Lageplan Ausgleichsfläche „Am Tief“
- Lageplan Grundstück „Strooter Weg“